

So. 25. Mai 2014

270. Veranstaltung

## Die Böden im Bayerischen Wald

Der Boden ist die oberste Verwitterungsschicht der Erdrinde. Neben zerkleinerten, zum Teil chemisch veränderten Gesteins- und Mineralbruchstücken enthält er mehr oder minder große Mengen von schon zersetzten oder noch in Zersetzung befindlichen organischen Substanzen. Pedologie ist die Bodenkunde, die sich mit der Untersuchung des Zustandes, der Entstehung, Veränderung und Verbesserung der Verwitterungskurve befasst. Die Böden können nach ihrer Art oder ihrem Typ beurteilt werden. Das Einteilungsprinzip nach der Boden-Art erfolgt nach der Zusammensetzung der Korngrößen ihres Feinerdeanteils. Bei den Boden-Typen wird die charakteristische Stufe festgestellt, welche die Böden infolge der Einflüsse von Klima, Muttergestein, Vegetation und anderen Faktoren in ihrem Entwicklungsgang durchlaufen können.

Dem geologischen Alter nach unterscheiden wir im Bayerischen Wald folgende Bodentypen: Fossile Roterde (Rotlehm), Gelb- und Weißerde aus dem Tertiär, Löß (Lößlehm) aus den Zwischeneiszeiten. Aus der Nacheiszeit: Rohboden (Kristallin-Rohboden, Kristall-Rohboden im Wechsel mit schwach entwickelter Braunerde), Braunerden (Braunerde, Lockerbraunerde, Gley-Braunerde, Hanggley-Braunerde), Podsol, Pseudogley, Gley (Gley, Nassgley, Anmoorgley, Hanggley) und Moorböden (Torf, Niedermoor, Hochmoor). Im Bayerischen Wald liegt generell der Bodentyp Ranker vor, der aus Silikat-Gesteinen entstanden ist.

*Fritz Pfaffl, Zwiesel*

Sie sind freundlichst eingeladen zur 270. Veranstaltung unserer Vereinigung  
gemeinsam mit der Volkshochschule Regen

**am Sonntag, 25. Mai 2014 um 14 Uhr**

zu einer Buchvorstellung durch den Ohetaler-Verlag Grafenau "Fritz Pfaffl: Die Böden im Bayerischen Wald", draussen in der Feldflur Nasse Wiesen bei Bärnzell. Kurzvortrag vom Autor über die wichtigsten Bodentypen sowie Bodenentnahme mit dem Erdbohrer durch Max Hain.

**Treffpunkt ist um 14 Uhr am Gasthaus Leithenwald in Bärnzell**

Ausfahrt Zwiesel-Nord an der Umgehungsstraße  
( NAVI: Bärnzell 75a, 94227 Zwiesel )

Festes Schuhwerk und eine der Witterung angepasste Kleidung sind angeraten.  
Ca. 10 Minuten bequemer Fußweg in die Ortsflur "Nasse Wiesen"

Anschließend gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr,  
diesmal im Gasthaus Leithenwald in Bärnzell

Mit freundlichen Grüßen,  
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmorschau für Sonntag 22. Juni: Busfahrt gemeinsam mit dem Waldverein Zwiesel zu den Klammerbach-Wasserfällen bei Hammern im Böhmerwald. Verbindliche Anmeldung zur Busfahrt bei Karl Stangl unter 0 99 22 - 18 88

